

IMPRESSUM

erscheint monatlich
in der REINER H. NITSCHKE Verlags-GmbH,
Eifelring 28, 53879 Euskirchen, Telefon 022 51/65046-0,
Telefax 022 51/65046-49
www.fonoforum.de
fonoforum@nitschke-verlag.de

Herausgeber:
REINER H. NITSCHKE

Chefredakteur:
BJÖRN WOLL

Redaktion:
ANDREAS KUNZ, STEPHAN SCHWARZ, MARIO-FELIX VOGT
Hifi: ULRICH WIENFORTH
Korrektur: BIRGIT SVOROWSKI
Redaktionsassistent: ELKE MUDRA

Grafische Gestaltung:
CATHERINE OMIRIDOU

Autoren:
Holger Arnold (Ho.Ar.), Manuel Brug, Dr. Reinmar Emans (RE),
Gerd Filtgen (G.F.), Dr. Andreas Friesenhagen (afri), Dr. Wolfram
Goertz (W.G.), Ingo Harden (ihd), Clemens Hausteil, Dr.
Matthias Hengelbrock (M.Hen.), Dr. Jörg Hillebrand, Thomas
Hintze, Norbert Hornig (N.H.), Jürgen Kesting, Dr. Berthold Klos-
termann (klm), Peter T. Köster (PTK), Dr. Michael Kube (mku), Dr.
Kai Luehrs-Kaiser, Dr. Richard Lorber (R.L.), Prof. Dr. Holger
Noltze, Gerhard Persch (Pe), Helmut Peters (hpe), Dr. Werner
Pfister (W.Pf.), Ekkehard Pluta (E.Pl.), Adelbert Reif, Ruth Renée
Reif (rrr), Amd Richter (A.Ri.) Wolfgang Schreiber, Prof. Dr. Gisel-
her Schubert (G.Sch.), Thomas Schulz (ts), Dr. Markus Schwering,
Frank Siebert (F.S.), Friedrich Sprondel, Marcus Stäbler (M.S.), Götz
Thieme (göt), Anja-Rosa Thöming, Tilman Urbach (T.U.), Thomas
Voigt, Dr. Christoph Vratz (C.Vr.), Dirk Wieschollek (Wie), Dr.
Christian Wildhagen (C.W.), Gregor Willmes (will), Christoph
Zimmermann (C.Z.)

Anzeigenleitung:
FRANZ PILZ, Telefon 022 51/65046-22
Eifelring 28, 53879 Euskirchen
Es gilt Preisliste 2012

Vertrieb:
MZV GmbH & Co. KG,
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim,
Telefon 089 / 31 90 6-0, Fax 089/31906-113

Abonnement-Verwaltung:
MZVdirekt GmbH & Co. KG,
Postfach 104139, 40032 Düsseldorf
Telefon 02 11/69 07 89-986, Fax 02 11/69 07 89-50
E-Mail: fonoforum@mzv-direkt.de

**Copyright für alle Beiträge, Messdaten, Diagramme und
Fotos bei der REINER H. NITSCHKE Verlags-GmbH.**
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Messdia-
gramme und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.
Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Ver-
wertung ohne schriftliche Einwilligung des Verlages strafbar.
Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich ge-
zeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbe-
dingt die Meinung der Redaktion dar. Der Verlag behält sich
vor, Leserbriefe gekürzt abzuordnen.
FONO FORUM darf nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlages in Lesemappen geführt werden.

Einzelbezugspreis 7,50 Euro. Jahresabonnement Inland (inkl.
Porto) 69,60 Euro; Studentenrabatt 20 %, Schweiz 102 sfr., Aus-
land EU 69,60 Euro, übriges Ausland 70,80 Euro. Kündigung
drei Monate vor Abbonnementslauf. Kreditkartenzahlung:
Eurocard/Mastercard, Visa, Diners. Im Handel vergriffene
Einzelhefte können bei Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH,
Eifelring 28, 53879 Euskirchen oder unter www.nitschke-verlag.de, soweit vorrätig, nachbestellt werden. In Fällen höhe-
rer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des
Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Euskirchen.

ISSN: 0015-6140

Druck: R. R. Donnelley, Print Solutions Europe
Gedruckt auf Inapa Bavaria, 70 g/qm,
exklusiv von der Papier Union

In der Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH erscheinen
außerdem die Zeitschriften TOURNEFAHRE,
Motorradfahrer, MotorradABENTEUER, STEREO,
HIFIDigital und drums & percussion.



Leserbriefe

Zu „Rastalockige Pionierin“ in FF 5/12

Ihr Autor hat ja so recht, auch ich habe mir keine Gedanken darüber ge-
macht, dass es im „E-Musik“-Bereich so gut wie keine schwarzen (bitte auch bei
mir keine herabsetzende Sprachregelung) Instrumentalsolisten gibt, Sänger/innen
ausgenommen. Für mich eine heilsame, wenn auch erschreckende und unver-
ständliche Erkenntnis.

Nun aber eine Ergänzung zu den Dirigenten: Von 1961 bis 1974 war Dean
Dixon als schwarzer Amerikaner Chefdirigent des Rundfunk-Sinfonieor-
chesters Frankfurt. Nachdem er in den USA mit Schwierigkeiten zu kämpfen
hatte, stellten sich erst in Europa Erfolg und große Anerkennung ein, danach al-
lerdings auch in den USA! Ihr Autor, Herr Luehrs-Kaiser, liegt aber bestimmt
richtig, wahrscheinlich war Dean Dixon eine Ausnahme. Frankfurt war wohl
schon damals „multikulturell“ besonders aufgeschlossen.

Volker Mohr, per E-Mail

Zu „Das herzlose Genie“ in FF 5/12

Guten Tag, Herr Goertz! Interessant Ihr Artikel zu Glenn Gould und – ich
zitiere Sie – den „Aspies“. Interessant auch das für Ihren Artikel stellvertretende
Schlusskapitel: „Eine zärtliche Bindung hatte er (Gould) offenbar zu seinem
Hund. Der widersprach nicht, war grenzenlos anhänglich, beschwerte sich
nicht, musste nicht empathisch umsorgt werden. Hündische Zuneigung seiner
Umgebung, die keine eigenen Bedürfnisse anmeldet, ist jedem Aspie am liebs-
ten.“ Es ist die ewig gleichbleibende Zuneigung des Hundes, die das Herz von
Gould gewonnen hat. Menschliches Verhalten dagegen ist immer potentiell am-
bivalent und somit unberechenbar, von einem menschlichen Umfeld gezeigte
„hündische Zuneigung“ wäre absolut unecht.

Der Wunsch, alle Menschen würden anhänglich sein und empathisch umsor-
gen können, wenn gewünscht auch mit Beschwerden umgehen können, ist das
Ideal von uns Menschen ohne Asperger-Syndrom, die wir uns in dieser Welt mit
den unterschiedlichsten Facetten genauso wenig heimisch fühlen wie Menschen
mit Asperger-Syndrom. Doch unser mit Wärme unterfütterter Humor lässt es
uns leichter ertragen. Auch der Glaube daran, dass wir ohne Asperger-Syndrom
unseren Mitmenschen mehr Empathie und Aufmerksamkeit entgegenbringen
als die eiskalten Aspies. Wieso aber denn lassen wir Letztere zu unverstandenen
Außenseitern werden, wo doch selbst Hunde so leicht Zugang zu deren Herzen
finden?

Rosemarie Müller, per E-Mail

Festivals

Niederlande in Niederbayern

Landshuter Hofmusiktage. Wohl kaum ein deutsches Festival kann auf
eine solch lange Tradition zurückblicken wie die Landshuter Hofmusiktage: Bis
in die Zeit des Historismus im 19. Jahrhundert reichen seine Wurzeln. Auch die-
ses Jahr lädt das geschichtsträchtige Musikfest vom 29. Juni bis zum 5. Juli wie-
der zu einer spannenden musikalischen Entdeckungsreise ein. Das Reiseziel
sind die Niederlande, genauer gesagt die niederländische Musik vom Mittelalter
bis zum Barock, mit dem Schwerpunkt niederländische Vokalpolyphonie des
15. und 16. Jahrhunderts. So wird das berühmte Hilliard Ensemble die Messe



von Nicolas Gombert aufführen, und die Chorsolisten des Bayerischen Rundfunkchores unter der Leitung Rudolf Hillebrands werden niederländische Bildmotetten und weltliche Vokalmusik aus der Zeit um 1600 darbieten. Eine weiten musikalischen Bogen spannt die Star-Blockflötistin Dorothee Oberlinger in ihrem Konzert mit dem Cembalisten Giampietro Rosato: Stücke des Frühbarock von van Eyck oder Sweelinck stehen ebenso auf dem Programm wie Sonaten von de Fesch, Locatelli oder Vivaldi. Weitere Ensembles, die in Landshut erwartet werden sind: I Fagiolini, das Clemencic Consort sowie das Ensemble Fortuna; außerdem dürfen sich die Freunde der Tasteninstrumente auf Ronald Brautigam und Bob van Asperen freuen.

Bei einem Alte-Musik-Festival darf sie nicht fehlen: Dorothee Oberlinger.

Infos und Kontakt

Die meisten Ensemblekonzerte finden in der Dominikanerkirche und der Heilig-Kreuz-Kirche statt. Weitere Auftrittsorte sind die Burg Trausnitz sowie das Kloster Seligenthal. Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel 0871/922 050 oder www.landshuter-hofmusiktage.com.

Gluck, Prag und die Antike

Gluck-Opern-Festspiele Nürnberg. „Gluck, Prag und die Antike“ heißt das Motto der diesjährigen Gluck-Opern-Festspiele Nürnberg, die vom 20. bis 28. Juli ein vielfältiges Programm offerieren. Deshalb findet sich dieses Jahr neben Musiktheater-Werken von Gluck auch eine Reihe von tschechischen Opern. Bereits im Eröffnungskonzert wird Václav Luks, der Prager Spezialist für Alte Musik, mit dem Collegium 1704 und der Sopranistin Adriana Kucerova Ausschnitte aus Opern von Gluck, Myslivecek und Benda gestalten. Nicht fehlen darf natürlich die in Prag 1750 uraufgeführte Gluck-Oper „Ezio“. Die erste szenische Aufführung der so genannten „Prager Fassung“ seit ihrer Uraufführung wird sicherlich einer der Höhepunkte der Festspiele. Ein weiteres High-



Die Sopranistin Adriana Kucerova eröffnet die Gluck-Opern-Festspiele.



Auftakt

zur neuen Saison 2012 / 2013
in der Philharmonie Mercatorhalle
Duisburg

Mi 19.09., Do 20.09.2012, 20.00 Uhr

1. PHILHARMONISCHES KONZERT

Werke von Richard Strauss, Wolfgang Amadeus Mozart und Antonín Dvořák
Mit freundlicher Unterstützung
der Peter Klöckner-Stiftung

Mi 17.10., Do 18.10.2012, 20.00 Uhr

2. PHILHARMONISCHES KONZERT

Max Bruch: „Das Lied von der Glocke“
Mit freundlicher Unterstützung von ALTANA

Mi 14.11., Do 15.11.2012, 20.00 Uhr

3. PHILHARMONISCHES KONZERT

Werke von Sergej Prokofjew, Erich Wolfgang Korngold und Johannes Brahms
Das Projekt „Artist in Residence“ wird gefördert von EVONIK

Mi 05.12., Do 06.12.2012, 20.00 Uhr

4. PHILHARMONISCHES KONZERT

Werke von Thomas Adès, Dmitri Schostakowitsch und Ludwig van Beethoven
Mit freundlicher Unterstützung von ThyssenKrupp

Mi 23.01., Do 24.01.2013, 20.00 Uhr

5. PHILHARMONISCHES KONZERT

Werke von Antonín Dvořák

Mi 20.02., Do 21.02.2013, 20.00 Uhr

6. PHILHARMONISCHES KONZERT

Werke von Jean Sibelius, Leif Segerstam und Alexander Skrjabin

Das vollständige Programm
wird im Mai 2012 veröffentlicht.

Karten: 9 / 15 / 19 / 25 / 30 / 36 €

erm. 5 / 8 / 10 / 13 / 15,50 / 18,50 € inkl. Gebühren

Tel: 0203 / 3009 - 100 oder 0203 / 5706 - 850

www.duisburger-philharmoniker.de

light ist die erste Aufführung seit der Uraufführung 1786 von Johann Christoph Vogels Oper „Das goldene Vlies“ mit Le Concert Spirituel unter Hervé Niquet, Judith van Wanroij, Jean-Sébastien Bou und Solisten des Staatstheaters Nürnberg. Eine Darbietung des Melodrams „Medea“ vom böhmischen Gluck-Zeitgenossen Jiri Antonín Benda mit der Schauspielerin Martina Gedeck und ein Festkonzert mit der Mezzosopranistin Vivica Genaux runden das Programm ab.

Infos und Kontakt

Die größeren Aufführungen finden im Opernhaus und im Schauspielhaus Nürnberg statt, kleinere Aufführungen werden in den Kammerspielen veranstaltet. Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0180/5 2 31 600 oder www.staatstheater-nuernberg.de.

Von Oper bis Pantomime

Internationale Orgelwoche Nürnberg. Regelmäßig im Frühsommer zieht es die Orgelmusikfreunde aus allen Ecken des Landes in die Lebkuchenstadt Nürnberg zur Internationalen Orgelwoche. Vom 29. Juni bis zum 8. Juli werden sich auch dieses Jahr wieder eine ganze Reihe exzellenter Organisten an den Manualen von Nürnbergs Orgeln betätigen, unter ihnen Wettbewerbs-Preisträger wie Yuka Ishimaru, Michael Schöch, Christian Drengk und Péter Kovács. Des Weiteren wird der Via-

Nova-Chor München mit dem Münchner Rundfunkorchester unter Anu Tali Chorwerke des 20. und 21. Jahrhunderts interpretieren. Als Aufführung der besonderen Art ist ein Konzert der Schola Cantorum Nürnberg mit dem Pantomimen Jomi geplant. Den krönenden Abschluss des Musikfests bildet die Kirchenoper „Augustinus“ aus der Feder von Wilfried Hiller (*1941), der vier Jahre die Geschicke des Festivals leitete und sich dieses Jahr als Festivalleiter verabschieden wird.

Foto: PR



Das Ensemble Kontraste widmet sich Mozart und Messiaen in Nürnberg.

Infos und Kontakt

Die größeren Ensemble- und Orchesterkonzerte finden in den Kirchen St. Lorenz und St. Sebald statt, während die Mittagskonzerte in der Frauenkirche veranstaltet werden. Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0911/21 444 66 oder www.ion-musica-sacra.de.

Weltstars im Berner Oberland

Menuhin-Festival Gstaad. Gunter Sachs, Tony Curtis, Roger Moore haben dort gerne und oft ihre Ferien verbracht, da es um einiges ruhiger ist als die Jetset-Hochburgen St. Moritz und Zermatt. Auch Yehudi Menuhin erwählte seinerzeit das idyllische Örtchen Gstaad im Berner Oberland zu seiner neuen Heimat und gründete dort 1957 das Menuhin-Festival Gstaad. Dieses Jahr gibt sich dort vom 20. Juli bis zum 8. September wieder die musikalische Weltelite ein Stelldichein. Die Weltklassesopranistin Cecilia Bartoli ist mit dem Kammerorchester Basel zu erleben, Emanuel Ax interpretiert Brahms' Klavierkonzert Nr. 1 und Beetho-



Foto: Birgitta Kowsky/PR

vens Klavierkonzert Nr. 3 mit dem London Symphony Orchestra unter Michael Tilson Thomas, und Anne Sofie von Otter führt Kantaten von Telemann auf, begleitet vom Concerto Melante unter Reinhard Goebel. Als Kammermusikerin präsentiert sich Julia Fischer mit einem Streichquartett, Miklós Perényi interpretiert sämtliche Cello-Suiten von Bach, und Angela Hewitt stellt Klavierwerke Ravels denen von Bach gegenüber.

Starpianist András Schiff gibt sich in Gstaad die Ehre.

Auch die Gitarrenfans kommen mit Los Romeros und dem Nachwuchsstar Milos Karadaglic in Gstaad voll auf ihre Kosten.

Infos und Kontakt

Die sinfonischen Konzerte werden im Festival-Zelt Gstaad veranstaltet, weitere kammermusikalische Konzertstätten sind die Kirchen Saanen, Lauenen und die Kapelle Gstaad. Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. +44 (0)33/748 81 82 oder www.menuhinfestivalgstaad.ch.

Stradivaris auf der Hochalm

„Stradivari Summit“ Südtirol. Das Südtiroler Festival „Stradivari Summit“ ist gleich im mehrfachen Sinne des Wortes ein Gipfeltreffen, denn vom 9. bis zum 17. Juni versammeln sich auf der Seiser Alm, der größten Hochalm Europas, Spitzenkünstler mit Spitzeninstrumenten, sprich Stradivaris, zum Musizieren. Folgende Streicher sind mit ihrer Stradivari zu erleben: Susanna Yoko Henkel („Ex Leslie Tate“, 1710), Linus Roth („Dancla“, 1703), Hanna Weinmeister („Bennet“,

Foto: PR



Ein Ort für Ruhe, Erholung und
erstklassige Kammermusik: die Seiser Alm.

1692) und Anita Leuzinger (Stradivari-Cello „De-Kermardec-Bläss“, 1698). Damit das Ganze nicht zu geigenlastig gerät, wurden noch weitere Instrumentalisten hinzugebeten. Klangliche Unterstützung steuern bei: die Bratschisten Tomoko Akasaka und Nils Mönkemeyer, das Klarinetten trio „The Clarinotts“, bestehend aus Ernst Ottensamer und seinen Söhnen Andreas und Daniel, sowie die Pianisten José Gallardo und Anton Kernjak. Auf dem Programm stehen Solostücke und Kammermusikwerke von der Wiener Klassik bis zur frühen Moderne, von W. A. Mozart bis Anton Webern.

Infos und Kontakt

Bis auf das Nachtkonzert am 16. Juni in der St. Franziskus-Kirche finden alle Konzerte im 5-Sterne-Wellness-Hotel „Alpina Dolomites Lodge“ auf der Seiser Alm statt. Karten und weitere Informationen bekommen Sie unter Tel. +39 0471/345 308 oder www.suedtirol-momente.com.

BEETHOVENFEST BONN

7. 9. BIS 7. 10. 2012

EIGENSINN



TICKETS 0228 - 50 20 13 13
WWW.BEETHOVENFEST.DE

Deutsche Post DHL

.....T.....

Sparkasse
KölnBonn

DW Deutsche
Welle

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

Konzerte

Baden-Baden, Festspielhaus

1.6. Simone Kermes, Balthasar-Neumann-Ensemble, Pablo Heras-Casado (Rossini, Bellini, Donizetti, Meyerbeer)

Bamberg, Konzerthalle

2./3.6. András Schiff, Bamberger Symphoniker, Jonathan Nott (Mozart, Schumann, Webern, Strauss)

Berlin, Konzerthaus

22./23./24.6. Konzerthausorchester Berlin, Vladimir Fedoseyev (Glasunow, Strawinsky, Tschaikowsky)

Berlin, Philharmonie

4.6. Daniel Barenboim, Staatskapelle Berlin (Mozart, Bruckner)

Bremen, Glocke

4./5.6. Patricia Kopatchinskaja, Bremer Philharmoniker, Markus Poschner (Mussorgsky, Tschaikowsky, Schostakowitsch)

Dortmund, Konzerthaus

5./6.6. Gerhard Oppitz, Dortmunder Philharmoniker, Georg Fritzsche (Beethoven, Mahler)



Hélène Grimaud

10.6. Yefim Bronfman, Eric Terwilliger, Thomas Ruh, Ralf Springmann, Norbert Dausacker, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Esa-Pekka Salonen (Schumann, Salonen, Brahms)
29.6. Ivo Pogorelich (Chopin, Liszt)

Duisburg, Mercatorhalle

26. Hélène Grimaud (Mozart, Berg, Liszt, Bartók)

Essen, Philharmonie

14./15.6. Kari Krikkku, Essener Philharmoniker, Dima Slobodeniouk (Saariaho, Sibelius)
17.6. Yefim Bronfman, WDR-Sinfonieorchester Köln, Jukka-Pekka Saraste (Sibelius, Beethoven, Bartók)

Frankfurt, Alte Oper

4.6. Johannes Moser, Frankfurter Opern- und Museumsorchester, Kristjan Järvi (Ravel, Lalo, de Falla, Chávez)

Hamburg, Laeiszhalle

6.6. Hamburger Camerata, Peter Schmidt, Kolja Blacher (Corelli, B. Blacher, Veress, Vivaldi)
9.6. Pierre-Laurent Aimard, Orchestra of the Age of Enlightenment, Simon Rattle (Fauré, Ravel, Debussy)

Köln, Philharmonie

11.6. Orchestre National de France, Kurt Masur (Franck, Mahler)
14.6. Krystian Zimerman, Hagen-Quartett (Bacewicz, Janáček, Schumann)

Luxemburg, Philharmonie

8.6. Isabelle Faust & Friends (Dvorák, Schubert)
28.6. Preisträger des Wettbewerbs „Reine Elisabeth“, Philharmonisches Orchester Luxemburg, Emmanuel Krivine

München, Philharmonie

1./2./3.6. Truls Mørk, Münchner Philharmoniker, Eivind Gullberg Jensen (Schostakowitsch, Tschaikowsky)

Stuttgart, Liederhalle

21./22.6. Dirk Altmann, Sebastian Manz, Klavierduo Grau/Schumacher, Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR, Peter Eötvös (Bartók, Eötvös)



Kolja Blacher

Foto: Priska Ketterer/PR

Geburts- und Gedenktage

2. 6. Pierre Favre

Jazzschlagzeuger (75. Geburtstag)

6.6. Paul Esswood

Countertenor (70. Geburtstag)

6.6. Gabriella Besanzoni

Altistin, Mezzosopranistin (50. Todestag)

7.6. Neeme Järvi

Dirigent (75. Geburtstag)

12.6. Oliver Knussen

Dirigent, Komponist (60. Geburtstag)

14.6. Lang Lang

Pianist (30. Geburtstag)

Foto: Cybele



Rolf Riehm

Foto: Simon van Bortel



Neeme Järvi

15.6. Rolf Riehm

Komponist (75. Geburtstag)

15.6. Alfred Cortot

Pianist, Dirigent (50. Todestag)

24.6. Johann Andreas Silbermann

Orgelbauer (300. Geburtstag (†))

24.6. George Gruntz

Komponist, Pianist, Arrangeur (80. Geburtstag)

26.6. Reggie Workman

Jazzbassist (75. Geburtstag)

27.6. Hugh Wood

Komponist (80. Geburtstag)

TV-Tipps

17.5., 10.45 Uhr, 3sat

Das Beethoven-Projekt – Neun Sinfonien an vier Tagen; Dokumentation von Christian Berger

20.5., 16.15 Uhr, Arte

Die vier Jahreszeiten – Ein Phänomen; Dokumentation von Philippe Béziat

20.5., 18.20 Uhr, Arte

Chopin, Klavierkonzert Nr. 1; Garrick Ohlsson, Sinfonieorchester der Nationalphilharmonie Warschau, Antoni Wit

20.5., 0.15 Uhr, Arte

Borodin, Polowetzer Tänze, Sinfonie Nr. 2; Berliner Philharmoniker, Simon Rattle

26.5., 21.25 Uhr, 3sat

Gipfeltreffen der Klassikstars. Mit Anna Netrebko, Erwin Schrott und Jonas Kaufmann; Moderation: Markus Lanz

27.5., 11.35 Uhr, 3sat

Beethoven, Klavierkonzerte Nr. 3 und 5; Rudolf Buchbinder, Wiener Philharmoniker

27.5., 18.25 Uhr, Arte

Cecilia Bartoli in Barcelona – Hommage à Maria Malibran; Lieder und Arien von Mendelssohn, Rossini, J. N. Hummel und Vicente García

27.5., 20.40 Uhr, Arte

Händel, Julius Cäsar; Cecilia Bartoli, Anne Sofie von Otter, Andreas Scholl, Philippe Jaroussky, Il Giardino Armonico, Giovanni Antonini

28.5., 11.40 Uhr, 3sat

Beethoven, Klavierkonzerte Nr. 2 und 4; Rudolf Buchbinder, Wiener Philharmoniker

3.6., 23.30 Uhr, SWR

Schubert, Sinfonie Nr. 4 c-Moll; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Lorin Maazel

3.6., 0.45 Uhr, SWR

Schubert, Winterreise (Teil 1); Thomas Hampson, Wolfram Rieger

3.6., 1.40 Uhr, SWR

Schubert, Sinfonie h-Moll „Unvollendete“; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Mariss Jansons

3.6., 2.10 Uhr, SWR

Schubert, Winterreise (Teil 2); Thomas Hampson, Wolfram Rieger

15.6., 20.15 Uhr, Arte

Happy Birthday, Lang Lang! Mit Lang Lang, Herbie Hancock, 50 jungen Pianisten aus der ganzen Welt und dem Schleswig-Holstein-Festival-Orchester unter Jahja Ling; Moderation: Axel Brüggemann

Foto: WDR



Gleich zweimal auf Arte zu sehen: Cecilia Bartoli.

Foto: Matthias Schrader/BR



Mariss Jansons

Let's Get Lost

28.5., 22.05 Uhr, Arte. Der Trompeter und Sänger Chet Baker war nicht nur ein legendärer Jazzmusiker, er avancierte auch wegen seines exzessiven und unangepassten Lebensstils in den fünfziger und sechziger Jahren bei vielen Jazzfans zum Idol. Bruce Weber, der vor allem für seine Modefotos berühmte Fotograf und Regisseur, hat den 1988 gestorbenen Musiker

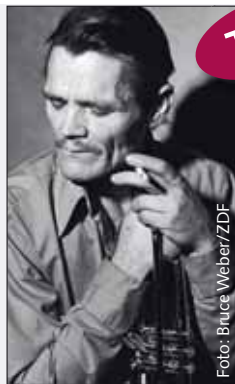


Foto: Bruce Weber/ZDF

TIPP

während seines letzten Lebensjahres mit der Kamera begleitet. Dabei entstand „Let's Get Lost“, ein eindrucksvolles Porträt, das Bakers letzte Studioaufnahmen ebenso zeigt wie seltenes Archivmaterial aus seiner Jugendzeit. „Let's Get Lost“ erhielt 1989 eine Oscar-Nominierung sowie bei den Filmfestspielen in Venedig den Preis der Internationalen Filmkritik.

Exklusive Musikferien

Seiser Alm - Dolomiten - Hotel Alpina Dolomites*****

9. - 17. Juni 2012

STRADIVARI SUMMIT

Das Gipfeltreffen der besten Streichinstrumente der Welt

Susanna Yoko Henkel, Linus Roth, Hanna Weinmeister, Tomoko Akasaka, Nils Mönkemeyer, Nicolas Altstaedt, Anita Leuzinger, José Gallardo, Anton Kernjak, Andreas, Daniel & Ernst Ottensamer (the clarinotts)

6. - 14. Oktober 2012

PHILHARMONIE AUF DER ALM

mit Ensembles und Solisten der Berliner Philharmoniker

Brahms Ensemble Berlin, Albrecht Mayer, Evgenia Rubinova, Olga Scheps

Infos & Buchungen:

Tel. + 39 - 0471 345 308

www.suedtirol-momente.com

**SÜDTIROL
MOMENTE**